

Abonnementpreis

In der Hauptredaktion oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Redaktionen abgekauft: vierzehntäglich 4.50, bei zweimaliger möglichster Auslieferung ins Haus 4.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzehntäglich 4.6.—. Direkte tägliche Auslieferung ins Ausland: monatlich 4.0.—.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 6 Uhr, die Abend-Ausgabe: Montags 7 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesthal 8.

Die Expedition ist ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Monda 7 Uhr.

Filialen:

Gotha Niemann's Sortim. (Alfred Götsch), Untermarktstraße 1,

Louis Wöhle,

Katharinenstr. 14, post. und Brieftag 2.

Direkt und Verlag von C. Volz in Leipzig.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 245.

Dienstag den 1. September 1891.

85. Jahrgang.

An unsere geehrten Leser!

Immer schwieriger und wiesentlicher gestalten sich die Aufgaben, welche an die menschliche Gesellschaft und jedes einzelne ihrer Mitglieder herantreten. Die fortwährende Kultur, die mehr als je im Stoffe begriffene Entwicklung der sozialen Beziehungen bedingen in jedem Beruf ein umfassenderes Maß der Arbeitsleistung. In ganz besonderer Weise ist von dieser Wahrheit auch die Tagessprecher betroffen, wenn sie ihren Zweck erfüllen will, dem so rasch und tüchtig passenden Büchsen zum leidenden Ausdruck zu dienen. Die Seiten, in denen sie gewissmässig noch ein behäbiges Stillleben führen, in denen sie in Bezug auf die Schnelligkeit des Nachrichten-Sermittelung es nicht so eiligst zu nehmen braucht, sind unverträglich dahin — im Gegenteil, bente gilt es für die Presse, die Fortschritte des Zeitalters des Dampfes und der Elektricität nach Möglichkeit auszunützen und von allen den tausendfachen mehr oder weniger wichtigen Ereignissen, die sich täglich auf dem Erdball abspielen, ihren Sehnen auf das Schlimmste Rennende zu geben.

In der verschieden gezeichneten Lage befindet sich selbstverständlich auch das "Leipziger Tageblatt". Wenn wir schon seither keinerlei waren, den berechtigten Anforderungen des Publicums so recht, als es nur in unseren Kräften stand, entgegenzutun, so müssen wir uns doch aus äußerlichen Gründen eine unliebsame Beschränkung in sich fernhalten, als das "Tageblatt" täglich nur einmal erscheine, so dass von der jedermannischen Ausgabe des Blattes bis zur nächsten sollte 24 Stunden verstreichen. Bei dem Erscheinen unseres Blattes am frühen Morgen waren wir also nicht in der Lage, mit den gezeigten Seiten im Laufe des selben Tages noch weiter in Verbindung zu treten, außer den wenigen Fällen, in denen die außerordentliche Wichtigkeit eines Ereignisses die Ausgabe eines Extrablattes als nöthig erscheinen ließ. Diese Beschränkung ist nun zu unserer lebhaftesten Befriedigung in Wegfall gebracht, indem durch die Erfüllung des Vertrages und Herausgabe des "Tageblattes", wie schon mittheilt worden ist, dasselbe von heute ab täglich zwei Mal, teils um 6 Uhr und Nachmittags um 5 Uhr, erscheinen wird. Nur an Sonn- und Feiertagen verbleibt es bei der Morgenausgabe.

Durch diese beträchtliche Erweiterung werden wir in den Stand gesetzt sein, fortan den Interessen des Publicums, insbesondere den Bedürfnissen der in ihrer Heimat so sehr gefieberten Einwohnerchaft unseres Reichs in viel besserer Weise dienen zu können, als das nach Lage der Sache seither möglich war. Die Leser werden schon in der Abendnummer ein getreues Spiegelbild der im Laufe des Tages geschaffenen Vorgänge auf den weitergezogenen Gebieten der Weltwirtschaft, der Politik, der sozialen Neuigkeiten u. s. f. finden. Der Geist, von dem das "Tageblatt" auch nach seiner Vergroßerung geleitet sein wird, bleibt der alte: unerschöpflicher Eintritt in Kaiser und Reich, König und Vaterland, Gesetz und Ordnung! Und so übergeben wir denn die erste Abendausgabe dem Publicum mit dem Wunsche, dass dem "Tageblatt" das Wohlwollen, welches es ihm sicher entgegen gebracht, erhalten, das das Band der Eintracht und Zusammengehörigkeit, welches beide Theile der jetzt unschuldigen, sich immer festen knüpfen möge.

Leipzig, 1. September.

* Den Gemeindewäldern des niederoberösterreichischen Maingebietes ging die Weisung zu, dass bei der Bezeichnung des deutschen Kaiser's das Blumenwörter und Habsburgerwörter vermieden werden mögen, damit das Herz Kaiser Wilhelms nicht schwebe, welcher beim Reiten nach Vorstoss bestechen möge.

* Zug aller Auseinandersetzungen erhält sich der Senat in einem nationalen Festtag, in welchem die ganzen sozialen Erinnerungen an die kriegerische Erhebung und die staatliche Wiederherstellung unseres Volkes ihren Mittelpunkt und Brennpunkt finden. Da der reicher verfassten zwei Jahrzehnten hat dieser Tag als kaiserliches Gewahrsam seine Probe bestanden. Er hat sich mehr als alle anderen Ereignisse jener Auferstehungszeit dem Bewusstsein unseres Volkes eingeprägt durch die erschütternde tragische Kraft, die in dem jüden Zusammenbruch der faulenenden Herrlichkeit, welche auf deutscher Festen sich zu defensivem machte, und in den gleichzeitigen glorreichen Auferstehen unseres Volkes lag. Es ist nicht die Freude am blutigen Siegen auf dem Schlachtfeld, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen Tagen jener Jubiläumszeit des Schatzes als den gezeugten zu einer ersten würdiger patriotischer Gewahrsam erlitten. Und stärker, wir sind der patriotischen Erhebung in diesen ersten und schwersten Zeiten bedürftiger als je. Von außen drohen uns fatale Gefahren und immer dauernd zieht sich schwärziger Gewissensbisse an den Schläfern, was den Senat gegen seine vollständige Betreuung verleiht, sondern die hohe Befriedigung über unsere nach Jahrhunderten langen Kämpfen erreichte nationale Einheit und würdige Stellung unter den Stämmen der Welt, und dieses Gefühl gerechter, stolzer Freude hat unter den vielen großen

Die vielen Rahmen, Draperien, Blumen, Schleier, Dekorationen spielen eine gewisse Rolle, aber die verdeckten freie befinden Rahmenarbeit zu entgegen, weil die Polizei sich nicht um sie kümmert und sich von den Freunden gleichsam fern hält. Am Montag Abend sollte in der Brauerei Friedrichshain Wag Schippel über Lohalle sprechen.

* Gegenstand des Streits in Kourmies schreibt die Berliner "Gazette": Holzholz, das genau solches Verhältnisse erfordert: Der reizende Herr Culin hat Radikalier gefunden. Seit einiger Zeit durchsetzen Wandeopspiel des revolutionären Sozialismus die Gegend von Joachimsthal und Jägerwald die Meinungsverschiedenheiten von Arbeitern und Arbeitern zu verhindern. Vor der unheilvollen Tagesschau Culin's erfreute sich die Gegend der letzten Tage, die Begegnungen zwischen Arbeitern und Arbeitern waren ausgespielt, im Gegensatz des Betriebs und der Gewerkschaft. Die Angestellten haben an anderer Stelle gespielt, sie haben Arbeiters-Gazette gegründet, nicht als eine Vertheidigung in den Händen der Verfehlten, sondern als eine Erziehung gegen die Arbeitgeber. Als einer der Rezipienten eines Arbeiters erfuhr, der sich ja auf die Arbeitenden wies, durch seine Gedanken dergestalt hatte, welche man ihn zeigte, den Gewerkschaften nicht zu entschuldigen. Er weigerte sich einzutreten, der Stoff brach in der Werkstatt aus und die anderen Arbeitgeber machten gemeinsame Sache mit ihm, weil sie erachteten, der Augustiner sei gekommen, die Arbeitsspitzen, die Arbeit zweitklassig seien, ausgeschlossen. Sie dachten jedoch, dass sie die Arbeit gern ein, in der Nähe, die Arbeitnehmer zu öffnen, wenn die Gewerkschaften, eine fine Proces des Arbeitnehmers, brauchen würden. Die Bürger-Abgeordneten schmieden und basteln waren empfängt über einen wichtigen Bruch. Sie begaben sich nach Joachimsthal, um die Arbeit zu eingeschlagen und zu erschrecken, und überzeugten die Arbeitgeber, welche das Recht über die Arbeiters-Gazette verfügen, mit Schallplatten. Diese Aufschaltung ist großartig hörbar; wenn der Stoff den Arbeitern das Gewerkschaftsrecht gewährt, so kann es die Arbeitgeber nicht den gleichen Recht verneinen. Diese verhinderten nun, wie es in ihrer Absicht war, auf eine wiederholte Fortsetzung und verzögerte Rückkehr mit Weitern. Es griffen den Raum Joachimsthal und Rixdorf, der nun zu ziehen, die Arbeit zu den darüber aufgestellten Tafeln zu dringen, füllte sie die Stimmen der Gewerkschaft hier zu hören. Sie müssen keine lange, welche verhinderte Rolle die Gewerkschaft des revolutionären Sozialismus bei allen Gewerken spielt. Die Arbeitnehmer haben noch nicht erhalten gekannt, dass ihre Lage durch deren vereinfachte Ausschaltung überall verschlechtert werden. Werden sie endlich die Tugen dieser Erziehung wissen, wenn die Arbeitgeber ihre Gaben unverzüglich schließen oder liegende Arbeit herabsetzen?*

zu den Landtagswahlen.

* Leipzig, 1. September. Die Ergebniswahlen zur Zweiten Kammer des sächsischen Landtages sind, wie vorher in der Morgen-Rundschau kurz mitgeteilt wurden, am Dienstag, den 13. Oktober, abzurufen werden. Die darauf bezügliche Berichtigung des königl. Ministeriums des Innern lautet:

Schulz 6. 115 des Verfassungskartells vom 4. September 1881 in Verbindung mit Ranz III des zu Abänderung derer etatisen Gesetzes vom 3. Dezember 1868 und im laufenden Jahre die Sämde des Landes zu einem ordentlichen Landtag einzuberufen und desselbe die erforderlichen Anpassungen für die Zweite Kammer und ganz in folgenden Worten:

Im 1. und 4. Wahlkreise der Stadt Dresden, im 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Erinnert hat in dem zufolge der Verordnung vom 24. laufenden Monat, einige Recherchen in den bürgerlichen Wahlbezirken des platten Landes vorgenommen, da größeres, wie der Döbelnerhausen und die 24 bezeichneten Wahlbezirke des platten Landes eine Rundschau statt gegeben.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Erinnert hat in dem zufolge der Verordnung vom 24. laufenden Monat, einige Recherchen in den bürgerlichen Wahlbezirken des platten Landes vorgenommen, da größeres, wie der Döbelnerhausen und die 24 bezeichneten Wahlbezirke des platten Landes eine Rundschau statt gegeben.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2., 7., 11., 12., 15., 19., 21., 23. und 24. Wahlkreis Sachsen-Anhalt, letzte im 4., 7., 10., 11., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 30., 33., 35. und 40. Wahlkreis des platten Landes vorzunehmen.

Die Rundschau hat in den vorbereiteten Wahlbezirken am 1. Wahlkreis des Städte Leipzig, im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz, im 2.,

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 245, Dienstag, den 1. September 1891.

Zum deutschen Gedenktag.

Der Hauptaufschluß für die leidigen Gedanken-Heiter hat das ihm unterströmte Werk der Bevölkerung des nationalen Volkganges auch in diesem Jahre nach bestem Rechte und, wie dürfen es freudig sagen, mit Geduld und mit Glück vollendet. Es steht nun bei der Bevölkerung unserer reichstreuen Stadt, das Urtheil zu thun: durch welche freie Vertheilung an den gebotenen Festlichkeiten die vaterländische Geplauderung und das Beständniß für die inhaltstüchtige Bedeutung der Gegegenwart zu befunden, mit lauthendem Beispiel hierin dem ganzen deutschen Volle verantheilten. Im Sinne dieser Wahrnehmung kann vor allem nicht oft und nicht einträglich genug die Voraussehung, als solle unsere Gedanken-Heiter vornehmlich oder gar ausschließlich an die siegreiche Hebertötigung eines und heimlichen tapferen Volkes erinnern, prahlgrößen werden. Es handelt sich vielleicht bei der Heiter unseres Volkganges als nationalem Gedenktages um das Gedachten an die durch gleicher Gnade und beschieden gewünschte Befreiung der höchsten nationalen Güter, an die Wiederaufrechterhaltung der Macht und Größe der nationalen Selbstständigkeit und Existenz unseres Volkes, an die Begünstigung und Unabhängigkeit unseres einzigen Deutschen Reiches. Mit doch, wie die Geschichte und die Erfahrung aller Zeiten lehren, ohne solche nationale Sicherstellung aller Freiheit und Wehrhaftigkeit, Haß und Herd und Familie, alles gesetzliche Aufsehen, Ehre und Macht war als ein flüchtiges Haben, über dessen vermeintliche Dauer schon der nächste Tag grausam enttäuschen kann. Ganz bedeutsam aber in diesen ersten und schwierigen, für weitere ganze nationale Existenz maßgebenden Zeiten, über deren nächste Zukunft allein bei einem höheren Volle die Entscheidung steht. Diese wer verhinderte, welche er doch und in Ansehen, im Nacht oder Besitz, bestrebt zu ersinnen, wie lange er und sein Haus sich dieser Güter noch werde erfreuen können? Gleich aber ist gewiß: in solchen Zeiten vermögt allein das einschlägige Zusammenhalten in dem nationalen Geschanke, das siege Erinnern an die Bedeutung des höchsten Volkgüters und die lebendige Kräftigung solchen Einsatzes durch gemeinsame festliche Erhebung aller Glieber des Volles eine Flughaftigkeit jener Güter-Dauer und die Hoffnung auf überzeitlichen Bestand im glücklichen Überwinden aller drohenden Gefahren zu vertheilen.

So wird es denn für jedes sorgsam vorandauernden
Vaterlandstreuen, siehe er doch aber nüchrig, in Vors oder
Ausehn, eine maßwidrige Pflicht, zu seinem Theile, in
seiner Weise und in seinem Kreise, mitzutunken, daß der
nationale Gedanke gehegt und bewahrt und als beständige
Willensantheit für die Zukunft der That und der Ent-
scheidung gepflegt und gehütet werde.

Sind aber vor Würung dieser beobachteten Aufgabe alle Volksklassen betroffen, so gilt sie doch vornehmlich für die am Ertragung oder Wahlstaat, an Macht oder Auctorität hervorragenden Gesellschaftsschichten, deren welche Verhältnisse im dem Verein, die unteren Volksklassen durch das eigene Beispiel zu höherem Streben herauszuheben und herauszuführen, gipfeln sollte. Noch immer haben wir jedoch leider Welch, eine nur laue Theilnahme unserer sogenannten feineren Gesellschaftsschicht an dem allgemeinen Volksfest zu beklagen, obgleich gerade sie, wie vorher angekündigt worden, das größte Interesse daran haben mögl., in der Verbesserung des materiell-ökonomischen Sinnes auch ihre eigene Zukunft bauender Säulen zu führen. Ihnen Dank für die Möglichkeit solcher Sicherung klauen jenseits höher gehaltener Kreise unserer Stadt vorerst kaum erkennbar als durch ihre weitreichende persönliche Verhüllung an dem Volksfest zum Anbruch bringen, nachdem ebensoviel dessen Höhe durch die im Vorjahr von mir verübte halbvolle längere Aufteilnahme unserer erhabenen Landesbörse so zu sagen bestätig geworden. Möge dieser warm empfundene Rufur genügen, um eine thäufigkeit allseitige Mitwirkung auch der vornehmsten Clasen unserer Stadt in die Schranken für Verbesserung des nationalen Sinnes zu führen. Denn begeisterter Weise hat nur an einer begrenzten Anzahl höchst geselliger Standespersonen außerordentlich persönliche Einflussnahme unter Mäßgade eines Ehrenamtlichen (von selber Garde) erfolgen können. Aber auch die so ausgezeichneten Männer sollten es sich patetischem Pflicht machen, jämmtlich von dieser Aufgabe auszugehen, nachdem sie, in

ich von ihrer Ausdehnung persönlichen Gebrauch zu machen und es aufnahmbar für unsäglich erachten, daß sie, wie es leider vorgegangen ist, den vertraulichen überlassene militärische Ereignisse in andere Hände, für welche es seiner Bedeutung nach gar nicht bestimmt sein kann, übereingebracht haben. Das große Publicum unserer Stadt erholt wollte, wie ebenso durch laudable Verbalien, jeweils drausen auf dem Freiplatz, als während des Vorlesmarathons des Festzuges sein Verständnis für die Bedeutung des Tages, d. h. vor allem seinen Sinn für gute Ordnungen beithalten; wobei fernerne mögliche Wut beachten, daß namentlich an den Straßenenden Unstimmigkeiten vermieden werden und daß die Bollwassen noch mehr als früher sich auch nach den letzten Straßen des Festzuges, also drausen nach dem Festzuge selbst zu verteilen wünschen.

Our food.

SS. Berlin, 1. September. Der Mangel anderer Stoffes auf dem Gebiete der inneren Politik bewirkt, daß von den berufsmäßigen Anwälten in den Versammlungen und in der Presse noch immer die Getreidezollfrage auf der Tagesordnung gehalten wird. Über es sind immer dieselben Verte, diejenigen, welche in die Verantwortung fließen und auch die, welche in die Verhandlungen gehen, um nach Abhörung derselben Renditen zu derselben Resolution zu fassen, welche das Reichskanzler zu übermittelt ist. Ungeheure Mengen Roggern sind bis zum 27. August aus Westfalen eingeführt worden, von Mangel kann förtlethin keine Rede sein, und selbst die "Freisinnige Zeitung" muß zugeben, daß an der Börse ein starker Aufgang der Getreidepreise erfolgt ist. Die Roggengrenze geht um 11 A. nach, Weizen sei gegen Sonnabend um 8 bis 9 A. dazu kommt ein

länglich steigendes Angebot seitens unserer heimischen Landwirthe. Die weitere Folge muss also ein weiteres, und zwar ein bedeutendes Sänten der Getreidepreise sein. Das geschieht trotz des russischen Ankaufstreibols. Wie wären also die Preise erst herabgesunken, wenn diese Wehrerfolg der russischen Regierung, welche doch unmöglich vorher zu sehen war, nicht erfolgt wäre! Aber auch in den verflossenen drei Monaten ist zu keiner Zeit an irgend welchem Orte Deutschland ein Mangel an Getreide vorhanden gewesen, und es entsteht kaum einen Zweifel, dass die Preise nicht nach dem Ende von Angebot und Nachfrage reguliert, sondern fünnstlich in die Höhe getrieben waren. Bekannt aber unterwuscht haben unsere neuostaththafte Herren den Haushalt der Wörte in die Hände gebracht, denn zu allen Zeiten und in allen Staaten war es der radicalen Opposition erwünscht, wenn die wirtschaftlichen Zustände möglichst trübe waren, wenn die Unzufriedenheit, die Zahl der Elagenten nicht groß war. Dazu ist es besonders leicht, die Regierung für Schändlichkeiten verantwortlich zu machen, denen gegenüber sie durchaus machtlos ist.

So erfahren Sie, Herr Vorsitzender, was die Russen mit uns machen.

Zu unserem Heil ist der monarchische und der Staat für staatliche Ordnung und Beschlecht bei und so fest begründet, daß die Departheit nicht die ihnen entworfene Wirkung herorbringen kann. Aber offenbar sind wir hier, diese Waffe werde von der österreichisch-ungarischen Armee angenommen werden. Bei dieser automatischen Waffe ist der Angriff unmöglich. Das Feuern des Geschützes bringt der Rückstoß beim Schuß, das Galiliee eine hohe Spurabilität, welche im

schlechtes Hilfes werden beim Dessen des Beschlusses durch den Voberein der Salvergole ergriffen; das Abreise bringt ein regelbares Pentel. Die Verantwortung erfolgt durch den zuständigen Auftrag, welcher an der unten Seite des Schlußblattes befestigt wird. Diese neue Minimilie wurde jedoch im Dienstgeschäft, wie auch im Bogenlande gezeigt, empfohlen. Bei der Ausstellung im Bogenlande war die Schlußprüfung der Minimilie auf Distanzen bis 200 Meter beständig; eine Beleidigung der Beobachtungsstellen durch die Salvergole fand nicht statt und es entdeckte sich auch die Naamverhältnisse im Namen des Bogenlandes als hinreichend. Bei der zur Erprobung der Ausdauer der Minimilie abgelegten Schlußprüfung fanden anfangs verschiedene Wettbewerbe statt. Die Leute sollen jedoch im Laufe der Zeit leben können sein.

Explosion entstand durch unvorsichtiges Bohren an Stellen, welche seit vielen Jahren als ungemein gashaltig bekannt sind. Wahrscheinlichweise ist Niemand verunglückt. Es ist jedoch zweckmäßig, ob an dieser überaus noxibaren Stelle die Bohrung gefahrdet wird fortgesetzt werden können. Es wird dort bezw. eine Commission erwartet.

— gest., 20. August. Vor einigen Tagen war Markgraf Edmund Galy Pallavicini auf seiner grünen Schenke und Hob gelegenen Herrschaft mit seinem Sohne auf der Jagd. Beifall ging das Gewehr des Vaters los und etwa zwanzig Schußlader drangen in das Gesicht und in den Kopf seines neben ihm liegenden Vaters. Der Markgraf erhielt schwere Verletzungen und er mußte behutsamster Behandlung sofort nach Pest gebracht werden. Man glaubt, daß er auf einem Auto erblinden werde. Der Vorfall hat allgemeine Theilnahme hervorgerufen.

Colonialpolitisches.

* Die „Allgemeine Reichs-Expedition“ idealisiert: „Mit der letzten über Marokko hat am 28. v. eingetessenen Post aus Ostafrika die die Wiedergabe hierher gelangt, das die Expedition des Reichskommissars Dr. Peters nach dem Klima-Morocco ihres blutige Rämpfe zu bestehen gehabt hätte. Die aus Kapstadt heimre kehrte jedoch belogen, daß Dr. Peters, der gleichzeitig als Beirat mit nur 25 Soldatenkämpfen und 60 Trägern der Haupt-Expedition mehrere Legionäre verantwortlich, auf dem Wege von Blumfontein nach Mafikista obliteriert historischkeitsbeliebte seiner alten Freunde von der Gunda-Balhaa-Expedition, der Massais, zu beschützen gehabt hätte, bis es endlich bei Suissa zu unerwarteten Angriffen gekommen wären, die gegen von der Petersischen Truppe abgeschlagen worden waren, oder doch die Flucht mehrerer Träger nach sich gezogen hätten. Da weitere Angreife der Massais zu erwarten seien, würde sich Dr. Peters gezwungen fühlen, in Wiederholung seines Hosteirapp zu entsonen, ehe er weiter durch das feindliche Gebiet zum Klima-Morocco vorstoßen. — Im Widerstreit zu den vorstehenden Wiedergaben steht aber private Nachrichten, welche direkt von Dr. Peters erhält wurden. Eine an den Verbandsabgeordneten Dr. Krebs mit der letzten Post eingegangene Botschaft, die im „Deutschen Reichsblatt“ abgedruckt ist, datirt vom Raumangau, den 14. Juli. In Verleibes sagt Dr. Peters in einer Erörterung auf Sonnenhof, die Posten Namof gegen das überwinterte „blutende“ Vorgerufen auf der Gunda-Balhaa-Expedition erobert hatte, „dass er gewissm Weise in Ruhe und Frieden dahinziehe, wie z. B. jetzt zum Klima-Morocco, sie mit 25m. Waffen und Zubringen.“ Wahrnehmung aber liegt 40 bis 50 km nordwestlich Westbericht aus dem Wege zum Klima-Morocco. Hieraus erheilt, daß die Nachricht von Anfangen der Petersischen Expedition, die einer der angeblich erfahrene Träger an einen Sohn des Afrika nach Marokko überbracht hat, wie ja viele „Starker“-Werkebücher im Bildungsgrad mit der Wahrheit steht.“ Der „National-Journal“ wird zugegeben, daß auch ein Petersischer Privatbrief vom 15. Juli 1903 von Kämpfen, welche dieser zu bestehen gehabt hätte, erfuhr.

— Odessa, 28. August. Die lästige Wundärztin
der Verwaltung zu seinen Ehren eingetragen habe, daß sie eine
Bierstiftstaude in dieser Stellung um sein Grab herumhocken
müsste.

Vermischtes.

— Erfurt, 1. September. Das Programm für die während der Anwesenheit des Kaiserpaars in Erfurt stattfindenden Feierlichkeiten steht nunmehr wie folgt fest: Am 13. September, Abends 9 Uhr, trifft das Kaiserpaar auf dem Hauptbahnhofe ein und hält während seines feierlichen Einzugs in die Stadt. Die Zugbegleitungen (Bahnhofsstraße, Anger, Regierungstraße) werden auf sämtliche Westen glänzend illuminiert, die Bürgerlichkeit, Vereine u. s. w. bilden Ehrengarde. Am 14. September früh 8 Uhr findet der Anzug des Kaisers nach dem Paradeschreie bei Grusenfeld statt. In den geschilderten Straßen werden die sämtlichen Schulhäuser der Stadt zu beiden Seiten des Weges Aufstellung finden. Nach dem Paradeschreie im Gesfaal des Rathauses am Abend erfolgt die Abfahrt der Majestäten mit der Gefolge nach dem Friedrich-Wilhelms-Pavillon zum großen Bogenreich, der von den Capellen und Spielleuten der Infanterie-Regimenter Nr. 26, 27, 30, 66, 71, 72, 93 und 96, der Husaren-Regimenter Nr. 10 und 12, der Ulanen-Regimenter Nr. 13 und 16, des Kavallerie-Regiments Nr. 7, der Dragoner-Regimenter Nr. 17, 18 und 19, der Artillerie-Regimenter Nr. 4 und 19 und des Fürier-Bataillons Nr. 4 ausgeführt wird. Auf dem Friedrich-Wilhelms-Pavillon ist für das Herrscherpaar noch Gefolge ein großer Pavillon erbaut. Widerum des Bogenreichs wird die Platz von einzigen 40 elektrischen Beleuchtungskörpern hell erleuchtet. Nach Beendigung desselben findet die innere und äußere Beleuchtung des Theimes durch Waggonum- und bengaliisches Feuer statt. Darauf schließt sich eine Umfahrt der Majestäten durch die illuminierte Stadt. Am 15. September Vermittags beginnen die Wandzüge nordwestlich von Erfurt zwischen Walsleben und Töllstädt. Am Abend wird den Majestäten ein großer Empfang gebracht, an dem sich eine Serenade durch 900 Sänger im Hirschgarten, vor dem Absteigequartier des Kaisers, anschließt. Im Laufe des 16. September, an dem bedeutende Festfeiern nicht mehr stattfinden, eventuell auch erst am 17. September früh, erfolgt die Abreise des Kaiserpaars nach Mühlhausen. Bei der Ausfahrt der Straßen werden den Majestäten ein Bild von der herausragenden Bedeutung Erfurts für die Gartenbaukunst geschenkt werden, zu welchem Zweck die sämtlichen großen Gärtnersfirmen sich in die

— Amerikanische Reklame. Ein Kaufmann in Michigan macht sich dadurch bekannt, daß er jeden Abend

digtekt und kann den Besuch nicht erlauben.

ung in neuerdings, dem „Neugotiker“ folgt, am Südflügel die äußere Vormauer im Grabe vollendet und mit der Überdachung begonnen werden. Die Innenmauer ist im weiteren Theile aufgeschert. Die Eindeitung des Kirchenbaues ist mit Ausnahme der Chorkapelle vollendet. Am Kreuzgang sind die Arbeiten bis zum Aufbau des obersten Geschosses am Südflügel gelebt, auch können die Kreuzsteine auf allen drei Innenseiten entfernt werden. Die Vermauerung der Kirche wird fortgesetzt, ebenso werden die Gläser und Schleiferarbeiten an den Sakristeien und im Kapitelsaal weitergehen.

— Schwerin L. Medd., 31. August. In dem Befinden des Großherzogs ist ein Zustand der Besserung wahrnehmbar. Die Augenlämmung ist geschränkt, die Sprache etwas deutlicher. Die Atmehoheit hat sich vermindert. Im Bezug auf die sechs offiziellen Körperschäfte ist seine Gesundheit

— Osterode, 31. August. Als der Besitzer und Gemeinderechtsbesitzer Rosed zu Tiefelbude vom Helden kam, bemerkte er, daß sein ganzes Gehöft (Wohnhaus, Stall, Scheune) in hellen Flammen stand. Es fanden nur 2 Betten gerettet werden, während 3 Pferde und die ganze Ernte, sowie 500 K. Papiergeld ein Raub der Flammen wurden. Nur die Ge-

— Unben., 30. August. In dem benachbarten Poble hat eine nachgewiesene *Leucania*-Art ein neues, sehr starkes Larvenstadium entwickelt, das sich von den anderen Larven durch die Größe und Form des Kopfes unterscheidet.

hat eine verheerende Feuersturzgruppe gerichtet, der fast das halbe Dorf, 13 gefallene Scheune, 2 Wohnhäuser und zweie Pferde zum Opfer gefallen sind. Ferner haben in den Flammen ein Dorfbewohner und zwei Kinder den Tod gefunden. Der Brand soll durch Blitzeuer, welches von einem Reisighausen herabfiel, den man hinter dem Dorf angesündigt hatte, entstanden sein; nach einer anderen Wisszeichnung sind die Funken aus einem Backen gekommen. (M.B.)

Rechtsanwalt Dr. Oskar Riedl in **Wien** ist der **Beste Rechtsberater** für **Haftpflicht** und **Verkehrsrecht**.

